

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Finny Art Design
Brennholzvitrine

§ 1 Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen Finny Art Design (nachfolgend Verkäufer genannt) und dem Kunden (nachfolgend Käufer genannt) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung.

Abweichende Bedingungen des Käufers erkennt der Verkäufer nicht an, es sei denn, der Verkäufer hätte ausdrücklich schriftlich Ihrer Geltung zugestimmt.

Gegenüber Kaufleuten gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch ohne erneute ausdrückliche Einbeziehung für alle künftigen Lieferungen und Leistungen des Verkäufers, solange keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wird.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

Auf Anfrage des Käufers versendet der Verkäufer ein Angebot an den Käufer. Der Kaufvertrag kommt mit dem Zugang der ausgefüllten und vom Käufer unterschriebenen Annahmeerklärung zustande, die als Bestellformular in dem Angebot enthalten ist.

Alle Angaben über die Produkte des Verkäufers, insbesondere die in elektronischen Medien und den zugesandten Angeboten enthaltenen Abbildungen, technischen Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben sind keine zugesicherten Eigenschaften, sondern lediglich Beschreibungen der Produkte des Verkäufers.

§ 3 Preise

Die in dem Angebot genannten Preise gelten unter dem Vorbehalt, dass der Vertrag in engem zeitlichen Zusammenhang mit der Angebotserteilung zustande kommt und die Herstellungskosten unverändert bleiben.

Die Preise verstehen sich zuzüglich Verpackungs- und Versandkosten.

§ 4 Widerrufsrecht

Ausschließlich für Verbraucher gilt das folgende Widerrufsrecht:

Der Käufer kann seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt der Ware und nicht vor Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf kann jedoch bereits vor Fristbeginn erklärt werden. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

Finny Art Design
Frank Kleinlagel
Pfalzstr. 1
76669 Bad Schönborn

Mailadresse: info@finny-art-design.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Kann der Käufer die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, hat er insoweit ggf. Wertersatz zu leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Käufer die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt. Die Ware wird im Fall des Widerrufs durch den Verkäufer bzw. durch eine von dem Verkäufer beauftragte Person abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen hat der Käufer innerhalb von 30 Tagen nach Absendung der Widerrufserklärung zu erfüllen.

§ 5 Rücksendungen

Für den Fall einer Rücksendung hat der Käufer die Vitrine hinreichend sicher für den Transport zu verpacken. Hierzu wird die Aufbewahrung und Verwendung der Originalverpackung, die hierfür eigens angefertigt wurde, empfohlen.

§ 6 Lieferung

Die Lieferung erfolgt an die vom Käufer angegebene Lieferadresse. Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich, soweit nicht ausnahmsweise der Liefertermin verbindlich zugesagt wurde.

Nach Fertigstellung der Ware wird durch den Verkäufer unverzüglich ein Termin für die Anlieferung vereinbart.

Soweit eine Lieferung an den Käufer nicht möglich ist, weil die gelieferte Ware nicht durch die Eingangstür, Haustür oder den Treppenaufgang des Käufers passt oder weil der Käufer nicht unter der von ihm genannten Lieferadresse angetroffen wird, obwohl der Lieferzeitpunkt mit dem Käufer zuvor vereinbart wurde, trägt der Käufer die Kosten für die erfolglose Anlieferung.

§ 7 Zahlungsweisen und Verzug

Der Käufer kann den Kaufpreis per Vorkasse oder per Nachnahme begleichen. Kommt der Käufer in Zahlungsverzug, so ist der Verkäufer berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 %

über dem von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Basiszinssatz p.a. zu fordern. Falls dem Verkäufer ein höherer Verzugschaden nachweisbar entstanden ist, ist der Verkäufer berechtigt, diesen geltend zu machen.

Gegenüber einem Unternehmer ist der Verkäufer berechtigt Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz zu fordern.

§ 8 Aufrechnung, Zurückbehaltung

Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von dem Verkäufer unbestritten sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Verkäufers.

Soweit der Käufer Kaufmann ist, behält sich der Verkäufer das Eigentum an sämtlichen vom Verkäufer gelieferten Waren bis zur Bezahlung der Gesamtforderungen aus der Geschäftsverbindung vor. Der Käufer tritt in diesem Fall schon bei Vertragsschluss die ihm aus der Veräußerung oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde zustehenden Forderungen gegen seinen Abnehmer mit allen Nebenrechten sicherungshalber in voller Höhe an den Verkäufer ab.

Beträgt der Wert des zur Sicherheit dienenden und unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Gegenstandes mehr als 110 % der Gesamtforderungen des Verkäufers, so verpflichtet sich der Verkäufer auf Verlangen des Käufers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten.

§ 10 Gewährleistung

Soweit keine abweichende Regelung durch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen getroffen wird, gelten für Mängel die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen. Im Falle eines Mangels hat der Käufer ein Wahlrecht zwischen Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Die Nachbesserung kann durch den Verkäufer abgelehnt werden, wenn sie nur zu unverhältnismäßigen Kosten möglich wäre. Die Abtretung von Gewährleistungsansprüchen an Dritte wird ausgeschlossen.

Das zu verwendende Natursteinmaterial wird nach Farbe und Struktur möglichst einheitlich ausgewählt. Dennoch können die gelieferten Waren von den Abbildungen in der Werbung des Verkäufers durch individuelle Schwankungen wie Quarzadern, Poren, Zeichnungsunterschiede oder Einsprengungen abweichen. Diese Abweichungen sind der Einzigartigkeit des Materials geschuldet, stellen keine Wertminderung dar und begründen keinen Mangel der gelieferten Ware.

Gewährleistungsansprüche des Kaufmanns setzen voraus, dass dieser den in § 377 HGB normierten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachkommt. Unterbleibt die Anzeige des Käufers, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn der Mangel war bei einer ordnungsgemäßen Untersuchung nicht erkennbar. Ein sich später zeigender

Mangel ist unverzüglich anzuzeigen, anderenfalls gilt die Ware auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Der Verkäufer haftet nicht für Schäden, die durch einfache Fahrlässigkeit verursacht worden sind, es sei denn diese betreffen vertragswesentliche Pflichten, die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit oder Haftungsansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz. Beruht ein Schaden auf der Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten, so ist die Haftung auf vertragstypische, vorhersehbare Schäden begrenzt. Die Haftung für Schäden durch den Liefergegenstand an weiteren Rechtsgütern ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder durch die Haftung Schäden an Leben, Körper und Gesundheit berührt werden.

Ebenso wird die Haftung ausgeschlossen, soweit Schäden auf den unsachgemäßen Gebrauch der Ware zurückzuführen sind. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, die in der dem Produkt beiliegenden Bedienungsanleitung gegeben werden, wird keine Haftung übernommen.

§ 12 Transport und Gefahrübergang

Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit Auslieferung der Ware an den Spediteur oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Schäden an der Ware sind dem Spediteur unverzüglich anzuzeigen.

§ 13 Speicherung und Weitergabe von Daten

Der Käufer wird darauf hingewiesen, dass der Verkäufer personenbezogene Daten in dem Umfang speichert und verarbeitet, als dies im Rahmen des Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt – außer in Fällen gesetzlicher Verpflichtung – nicht.

Durch die Erteilung des Auftrags stimmt der Käufer der Weitergabe von Name, Adresse, Telefonnummer und Rechnungsbetrag an die beauftragte Spedition zu.

§ 14 Erfüllungsort und anwendbares Recht

Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Verkäufers in Bad Schönborn.

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht (CISG) sowie etwaige sonstige zwischenstaatliche Übereinkommen, auch nach ihrer Übernahme in das deutsche Recht, finden keine Anwendung.

§ 15 Schlussbestimmungen

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Zusätzliche Vereinbarungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind grundsätzlich schriftlich zu treffen.